

# Rechenschaftsbericht

Über die erbrachten Leistungen von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk im Jahr 2023!

**Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin, werter Kamerad Kreisbrandmeister, Vorsitzender KfV Kamerad Buder, Leiter Werkfeuerwehr LEAG FW Mitte werte Kameradinnen und Kameraden.**

Bevor ich mit meinem Bericht beginne, möchte ich darauf hinweisen das ich auf Gendern im Text verzichtet habe. Ich möchte da Niemanden zu nahe treten aber es macht es mir einfach Leichter.

Für das Jahr 2023 zählen wir **263** Einsätzen die durch unsere Kameradinnen und Kameraden geleistet wurden. Das sind **12** Einsätze weniger als im Vorjahr mit **275** Einsätzen. Aber eben auch wieder eine Beachtliche Zahl für unsere Freiwillige Feuerwehr.

## Zu unseren Kameradinnen und Kameraden:

Die Personalstärke in den Löschgruppen und Zügen beträgt derzeit **222 aktive Kameradinnen und Kameraden** in der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk. **+ 1** Wir sind also an den meisten Standorten ganz gut aufgestellt. In vielen Ortswehren wird kräftig um neue Mitstreiter geworben um eine stabile Mitgliederzahl an aktiven Kameradinnen und Kameraden zu halten.

## Kommen wir somit zum Einsatzgeschehen 2023:

Wie Eingangs bereits erwähnt wurde unsere Freiwillige Feuerwehr, im Jahr 2023, zu **263** Einsätze gerufen.

Diese stellen sich auf in:

- **94 Brandeinsätze** (im Vorjahr waren es **109**)
- **169 Einsätzen zu Technischen Hilfeleistungen** (2022 waren es **166** in diesem Bereich)
- Die Zahl der Fehlalarme bzw. E-Abbruch hat sich auf **24** (Vorjahr 12) verdoppelt,
- diese zählen wir zur Kategorie „Brandeinsätzen“ ohne Feststellung vor Ort. 2x wurde leider Böswillig Alarmiert
- die so genannten „Artfremden Feuerwehreinsätzen“ gingen dagegen leicht zurück
- So wurde im letzten Jahr **29 Tragehilfen** geleistet, **6** weniger als im Vorjahr.
- **39 Türnotöffnungen** (2022 waren es **51**) wurden größtenteils von der extra eingeführten sogenannten „Sondergruppe“ der Stadt abgearbeitet
- da sich der Betriebshof der Stadt um die 27 Ölsuren im Stadtgebiet gekümmert hat mussten wir nur 1x zu Öl auf Straße ausrücken und unterstützen, das Hilft bei der Entlastung des Ehrenamtes

-

Nun noch ein paar nennenswerte Einsätze aus 2023.

Fast schon zur Gewohnheit geworden sind die ersten Einsätze in der Silvesternacht.

Im letzten Jahr gingen um 00:05 und um 00:52 zwei Hecken in Flammen auf.

Ab dem 04.01. hatten wir dann viele Einsätze mit dem Stichwort „Sturmschäden“ im gesamten Stadtgebiet.

Mitte Februar die ersten ungewöhnlichen Brände in Schwarze Pumpe, was schon aufhorchen ließ.

Und Anfang März ging es dann in Schwarze Pumpe mit einem Garagenbrand weiter und am 20. März kam es dann richtig Dicke als es plötzlich an 5 Stellen anfang zu Brennen. (von Sperrmüll über diverse Container und PKWs) Viele werden sich noch daran erinnern können.

Ende April hatten wir dann Nachts eine Serie von Abfallcontainern durch die halbe Stadt.

An das Einsatzstichwort „Explosion“ am 13.05. in der Lustgartenstraße werden sich auch viele hier im Raum erinnern können. Ein Großaufgebot an Rettungskräften hatte es mit einem Brand in einem Schaltschrank und der Evakuierung und Betreuung der Bewohner zu tun.

Aber auch die Alarmierung zur Hilfeleistung „Kind im Fahrrad eingeklemmt“ gehört zu unseren Aufgaben. Ende Juli ging es dann um 02:30 erneut nach Schwarze Pumpe. Diesmal stand eine Laube im Vollbrand.

Eine vermisste Person wurde am Spreeufer von einer Joggerin hilfebedürftig gefunden und von unseren Kräften mit viel Manpower gerettet.

Der Feuerwehr vom Amt Neuhausen und der BF Cottbus konnten wir bei einer Traktorbergung an der B97 mit unserer Technik helfen.

Anfang Oktober wurde es erneut Windig über Spremberg und es mussten viele Sturmschäden beseitigt werden.

Dann ging es am 03. Oktober um 03:29 mal wieder nach Schwarze Pumpe. Diesmal stand ein Garagenkomplex mit Abrissbagger im Brand.

Am 10.10. beschäftigte uns erst ein Schornsteinbrand in der Senftenberger Straße bevor im Adolf-Diesterweg-Ring der Dachstuhl einer Doppelhaushälfte brannte.

Diverse Tiernotrettungen gehörten ebenfalls mit zum Einsatzgeschehen. So der geglaubte Herrenlose Hund im Bereich der Bahnhofstraße / Schwanenteich. Wo am Ende der Hundebesitzer Unterkühlt gefunden wurde.

Bei 3 Einsatzstellen mit Personenschäden sind 2 Kameraden und eine Kameradin als Ersthelfer an der Unfallstelle tätig geworden.

Große Unterstützung bei einigen Bränden kam von den Kameraden der Feuerwache Mitte der Werkfeuerwehr LEAG. Vielen Dank nochmal für die unkomplizierte Hilfe!

Aber auch Überörtlich, also nicht mehr im Stadtgebiet Spremberg, wurden wir mit Drehleiter, Rüstwagen oder Tanklöschfahrzeugen gerufen und haben in Nachbar-Kommunen geholfen.

Das Problem „Gewalt gegen Rettungskräfte“ haben wir im Stadtgebiet noch nicht. Nur Gelegentlich muss uns die Polizei bei gewaltbereiten Mitmenschen unterstützen.

***Alle an uns gestellten Aufgaben konnten qualitativ sehr gut und ohne größere Unfälle abgearbeitet werden.***

***Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden!!!***

## Ausbildung:

Im letzten Jahr wurden erneut viele Kameradinnen und Kameraden Aus- und Fortgebildet. So konnte im Februar der Truppmann Teil 2 mit 21 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden. Der Sprechfunklehrgang hat mit 8 Teilnehmern (16 gemeldet) erneut Fragen aufgeworfen. Es haben nach all den Jahren immer noch nicht alle Aktiven verstanden dass dieser Lehrgang die Grundlage für eine aktive Tätigkeit in der Feuerwehr ist.

Der Atemschutzgeräteträgerlehrgang wurde mit 16 Teilnehmern durchgeführt wobei bei 2 den praktischen Teil in der Übungsstrecke noch absolviert werden müssen.

Im September/Okttober wurde ein Truppführer-Lehrgang für 17 Kameradinnen und Kameraden angeboten wo am Ende nur 10 Teilnehmer erschienen und bestanden haben. Es kann also Niemand behaupten es finden in Spremberg keine Lehrgänge statt wenn die Plätze nicht besetzt werden obwohl die Termine lange im Voraus bekannt waren. Hier sollten die Kameraden im eigenen Interesse Besserung geloben.

An 3 Samstagen haben sich 49 Kameradinnen und Kameraden in der 1. Hilfe weiterbilden lassen. Von unseren 134 Atemschutzgeräteträgern haben 100 die Belastungsübung auf der Übungsstrecke absolviert.

In der Vergangenheit wurde die Übungsstrecke bei der Werkfeuerwehr LEAG zu den gewohnten Ausbildungstagen der Ortswehren besucht. In diesem Jahr will der LK SPN uns die Ausbildungstage vorschreiben und hat uns Sonntags angemeldet. Bisher haben wir versucht den Sonntag für unsere Aktiven frei zu halten und der Familie zu widmen. Ich kann den Zwang des Landkreises nicht nachvollziehen und empfinde es Unerhört gegenüber dem Ehrenamt. Reden wir doch immer von Entlastung... Hier sollte eine Entscheidung im Sinne des Ehrenamtes gefunden werden.

Auch wenn die Zuteilung der Plätze an der Landesfeuerweherschule nur Scheibchenweise zum Träger Brandschutz kamen, konnten wir doch einige Kameradinnen und Kameraden wie geplant zur Schule delegieren. So haben wir jetzt 3 frische Gruppenführer (Einer mit B3 Ausbildung), 1x Ortswehrführer, 2x Führungshilfspersonal, 3x wurden Kreisausbilder in TH. MA und AGT ausgebildet und 2x wurde der Ausbilderlehrgang ohne Besuch der Lste anerkannt weil die Betroffenen es in ihrer Beruflichen Arbeit erworben haben.

Bei 3 Ganztagsausbildungen an einem Samstag haben wir Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit geboten Ausbildungsstunden zu sammeln weil es unter der Woche nicht immer Möglich ist an der Standortausbildung teilzunehmen. *Damit meine ich nicht den Sonntag...* So wurde eine Bootsausbildung auf dem Stausee durch den LZ Weskow durchgeführt. Eine Abordnung aus verschiedenen Ortswehren konnte eine ABC-Ausbildung in Senftenberg absolvieren, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam.

Bereits im Mai wurde eine Ganztagsausbildung für Führungskräfte und Maschinisten als Wasserversorgung über lange Wegstrecken organisiert. Ziel dieser Übung ist es gewesen zu testen was wir an Kräften und Mitteln benötigen um Löschwasser aus der Spree höhe Kuhtenbrücke zu fördern und in den Stadtwald „Slamer Heide“ zu pumpen. Ziel ist es weiterhin gewesen die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren zu vertiefen. Es wurden einige neue Erkenntnisse gewonnen worauf wir aufbauen können.

Dank auch an dieser Stelle an die Organisatoren und Ausbilder der Ausbildungstage. Ist es doch ein erheblicher Zeitaufwand für verantwortlichen Kameraden.

Auch für 2024 gibt es einen Lehrgangsplan und der Bedarf an Plätzen an der Lste, für unsere Kameradinnen und Kameraden wurde dem LK SPN gemeldet. Was am Ende realisiert werden kann wird sich zeigen. Gerade im Hinblick auf die jüngste Nachricht des Innenministeriums

dass der Bau des 2. Schulstandortes in Wühnsdorf aus finanziellen Gründen nicht weiter verfolgt wird.

### **Werte Zuhörer, ein paar Ausführungen zur Technik und Beschaffungen:**

Auch im zurückliegenden Jahr wurden wieder einige Gelder in unsere Freiwillige Feuerwehr investiert.

Durch Änderungen zur Landesbeschaffung des Landes Brandenburg zur ELW-Beschaffung konnten wir zwar das lang geplante Projekt ELW noch nicht komplett abschließen aber das Fahrzeug steht als Rohling bereits in der Halle und wartet auf den Ausbau zum Führungsfahrzeug.

Der Wunsch nach 6 Laptops für die Arbeit der Ortswehrführer und die Nutzung zur Ausbildung konnte mit knapp 3000,-Euro umgesetzt werden. 1000,- Euro kostete die Ausstattung mit W-LAN in den Gerätehäusern und für den Einbau + Einrichtung von 5 Interaktiven Tafeln wurden nochmal 1500,- Euro fällig.

Für Persönliche Schutzausrüstung, diverse Uniformen im operativen Dienst und 20 Anzüge + Helme für die Kinderfeuerwehr wurden knappe 25000,-Euro ausgegeben.

5500,- kostete uns der Führerscheinerwerb für 2 Kameraden die im Mai 2023 ihren LKW-Führerschein erhielten. Für dieses Jahr läuft die Ausschreibung für 2 weitere Plätze zum LKW-Führerschein für unsere Maschinisten.

Für neue Handlampen, Wasserführende Armaturen, eine Wärmebildkamera im WK4 und weitere Ersatzbeschaffung wurden 20000,- Euro investiert.

An den 75000,- für Reparaturen kann man sehen dass unsere Löschfahrzeuge nicht alle die Jüngsten sind und wir weiter an Ersatzbeschaffungen arbeiten. Aber auch Kraftstoff und Versicherungen zählen zu der genannten Summe.

Weiterhin wurden 50 Funkmeldeempfänger für 20000,- beschafft und für 2 neue Küchenzeilen in den Gerätehäusern Lieskau und Wadelsdorf weitere 2400,-Euro.

Im Zuge der Modernisierung in den beiden Gerätehäusern wurden durch Eigenleistung der Kameradinnen und Kameraden die Schulungsräume erneuert. Je 1000,- gab es für Materialien von der Verwaltung für die Neugestaltung der Räumlichkeiten. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!!!

Eine weitere sehr hohe Summe von 128 000,-Euro wurde für die Unterhaltung und Bewirtschaftung unserer Gerätehäuser durch den Träger Brandschutz aufgebracht. Da sind dann aber notwendige Reparaturen und Erneuerung von Heizlüftern usw. dabei.

An dieser Stelle sei allen Kameradinnen und Kameraden gedankt die sich um ihre Gerätehäuser kümmern und Dank an die Kfz – Verantwortlichen in den Ortsteilen die ihre Technik im Auge behalten sowie an unsere beiden Gerätewarte Hans Joachim Urbassek und Andreas Flanz sowie den Verantwortlichen Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung.

Durch die angekündigten Sondermittel des Bundes für ein Sirenenförderprogramm konnten wir in Stadtkern und Schwarze Pumpe die alten Sirenen durch Hochleistungsanlagen im Wert von gut 50 000,- Euro für den Bevölkerungsschutz errichten lassen.

Für dieses Jahr steht das Befehlsstellenkonzept am Standort Stadtkern an und in diesem Zuge wollen wir auch die lange ersehnte Handyalarmierung unserer Kameradinnen und Kameraden umsetzen. Es wird aber noch ein paar Tage bis zur Realisierung dauern. Wir kennen ja mittlerweile alle die Lieferschwierigkeiten bei bestimmten Materialien.

## Kommen wir zu unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Kameraden, werte Gäste!

Wie der Stadtjugendwart bei der JHV der Jugendfeuerwehr im Dezember berichtete haben wir nach Zu-Und Abgängen derzeit **119 (+1)** Kinder und Jugendliche in 5 Gruppen in unserer Kinder-u. Jugendfeuerwehr. **72 Jungen** und erfreulicherweise weiterhin **47 Mädchen**. Leider haben wir auch **19** Jugendliche aus den unterschiedlichsten Gründen verloren, aber durch Neuaufnahmen sind wir weiterhin auf einem sehr guten Stand an Mitgliedern. Viel mehr geht aus Platzgründen in den Gerätehäusern auch kaum.

In der Kinderfeuerwehr (also Kinder von 6 bis 10 Jahre) sind es derzeit **47** Kinder die wir in der Gesamtstärke der Jfw dazu zählen.

Durch das Geschick und die guten Ideen unser **28 Ausbilder** und Betreuer werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur bei den Standortausbildungen gefordert, sondern mit vielen anderen Aktivitäten die Teamarbeit weiter gefestigt.

So besuchten unsere Jugendgruppen Anfang des Jahres erneut die Eisarena in Weißwasser. Im April wurde bei einer Ganztagesausbildung das feuerwehrtechnische Grundwissen aller Jugendgruppen hier auf dem Hof überprüft um die daraus gewonnenen Erkenntnisse in den folgenden Ausbildungen einzuarbeiten. Ebenfalls an diesem Tag konnte Erstmals das „Spremlerger Strahlrohr“ in der Stufe 1 abgelegt werden. Alle Teilnehmer haben mit hervorragenden Leistungen diese Tagesausbildung abgeschlossen. Ich bin sehr stolz auf unsere Jugendfeuerwehr und natürlich auf die Ausbilder.

Die Kinderfeuerwehrgruppen fuhren im Mai mit dem Zug nach Dresden und besuchten dort das Mitmach-Museum der Technischen Sammlung Dresden

Zu Pfingsten konnten dann unsere Jugendlichen endlich (Corona) wieder in das sehr Beliebte Kreisjugendlager, diesmal in Bärenklau, fahren und dort die Jugendflamme Stufe 1 und 2 ablegen.

Im Juni erlebten unsere Mitglieder der Jugendfeuerwehrgruppen mit ihren Betreuern dann einen tollen Tag im Kletterpark Lübben.

Auch das Übernachtungswochenende im Feriencamp Bohsdorf konnte zum 2. Mal stattfinden. Bei bestem Wetter in idyllischer Lage am See erlebten die Teilnehmer ein erlebnisreiches Wochenende und konnten die Kinderflamme Stufe 1 und 2 erfolgreich ablegen.

Als die KNAX Feuerwehr der Sparkasse SPN Station am Standort Stadtkern ein Fest für Kinder organisiert hat ist unsere Jfw natürlich auch dabei gewesen.

Auch beim Heimatfest und anderen Veranstaltungen im Stadtgebiet sind unsere Jugendlichen stets dabei.

Beim Tag der offenen Tür zum 160jährigen Jubiläum der Feuerwehr der Stadt Spremberg konnten sie ihr Können bei 2 Vorführungen unter Beweis stellen.

Vom Fußballturnier, Kindertobetag, Pflege Ehrenhain, Filmeabend und das Seifenkistenrennen könnte ich hier noch lange berichten.

Danken möchte ich an dieser Stelle nochmals allen Kameradinnen u. Kameraden, die ihre Freizeit in unsere Jugendfeuerwehr investieren bzw. investiert haben. Und das neben der regulären Feuerwehrarbeit.

Im Anschluss meiner Ausführungen können wir wieder 7 Jugendliche in den operativen Dienst übernehmen.

Auch wenn ich mich wiederhole:

## **Die Kinder und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodk sind unsere Zukunft.**

### **Von den Jüngsten zu unserer Alters & Ehrenabteilung:**

Derzeit hat die Feuerwehr Spremberg **171 (+1)** Mitglieder in der Riege der Alters und Ehrenabteilung gelistet.

Da es immer Schwieriger wird geeignete Räumlichkeiten für unsere Veteranen zu finden und die Preisentwicklung für die Versorgung drastisch gestiegen ist, haben wir uns mit den Verantwortlichen der A&E Abteilung auf nur noch Eine Veranstaltung im Jahr geeinigt. In diesem Jahr ging es dann Ende Oktober zu einem zünftigen Schlachtfest in die Gaststätte „Zur Wildtränke“ nach Weskow. Unsere Zwei Anitas hatten im Vorfeld alles prima organisiert. Danke an dieser Stelle dafür!

Über 50 Teilnehmer haben sich diesmal eingefunden um Neuigkeiten aus dem Rathaus und der Feuerwehr zu erfahren. Zwar musste ein Eigenteil pro Teilnehmer gezahlt werden, was aber die gute Stimmung nicht trübte. Wieder einmal wurde bei Blasmusik mit Speis und Trank ein gemütlicher Nachmittag verbracht.

Das neue TSF-W aus der Ortswehr Wadelsdorf wurde präsentiert und das gemeinsame Gruppenfoto geschossen.

Ich glaube einige Kameradinnen und Kameraden freuen sich schon auf das diesjährige Treffen.

### **Öffentlichkeitsarbeit/Brandschutzerziehung/Jubiläen/Ehrungen:**

Ein Höhepunkt dürfte wohl das 160jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Spremberg gewesen sein. An 3 Tagen wurde dieses Fest würdig begangen und es konnten viele Besucher begrüßt werden.

Im Sommer hat sich eine Gruppe engagierter Kameradinnen und Kameraden gefunden und einen Verein zum Erhalt der Historischen Technik und der Kameradschaftspflege gegründet. Erste Maßnahmen wurden schon organisiert. So zum Beispiel die Fahrt zum Lichterfest mit den toll geschmückten Oldtimern gemeinsam mit den Historikerfreunden aus Weißwasser durch die Innenstadt. Es ist bei den Besuchern Super angekommen.

Einige Maßnahmen im Bereich Brandschutzerziehung wurden durchgeführt und viele neugierige Kindergruppen aus Kitas oder Schulen haben die Feuerwehr besucht und von den Verantwortlichen unserer Wehr die Arbeit der Feuerwehr mit ihrer Technik erklärt.

Im Sommer machte dann die KNAX-Feuerwehr der Sparkasse Spree-Neiße auf unserem Hof Station. Gemeinsam mit unseren Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugendfeuerwehr wurde ein erlebnisreicher Nachmittag organisiert.

Auch bei der Neuen Messe Fulda, die Erstmals auf dem Verkehrslandeplatz in Welzow stattfand, haben sich Kameraden und Kameradinnen nicht nur umgesehen und Neuigkeiten zur Wald-und Vegetationsbrandbekämpfung in Augenschein genommen sondern auch bei der Absicherung dieser Veranstaltung beigetragen.

In den Ortsteilen konnte die Feuerwehr wieder viele Anträge zur Unterstützung bei den verschiedensten Veranstaltungen im Ort leisten und damit helfen das kulturelle Leben im Ort und die Feuerwehr zu präsentieren.

Das unsere Aktiven und die Jugendfeuerwehr beim Heimatfestwochenende Unterstützt sowie beim Maibaum stellen ist schon Tradition geworden.

Das „Wahlpflichtfach Feuerwehr“ an unsere BOS, wo einige unserer Aktiven Stunden geben, ging in das 2. Jahr der Ausbildung. Haben wir doch Hoffnung dass wir mit diesem Projekt bei den Jugendlichen das Interesse an der Feuerwehrarbeit geweckt haben und evtl. Teilnehmer in den aktiven Dienst übernehmen können.

Im letzten Jahr hatte ich noch erwähnt das unsere Internetseite Verbessert und Modernisiert werden sollte und Ideen von Kam. Ernst eingereicht wurden. Leider konnte das Projekt aus den unterschiedlichsten Gründen nicht umgesetzt werden. Ich hoffe dass es in diesem Jahr klappt denn mit über 500 000 Zugriffen wird die Seite gut Besucht.

Zumal jetzt in allen Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Spremberg WLAN zur Verfügung steht. Wenn auch nicht an jedem Standort besonders Gut.

Am letzten Samstag haben wir unsere Auszeichnungsveranstaltung für „Treue Dienste“ aus 2023 durchgeführt. Erneut ging es in die Wildtränke nach Weskow wo im würdigen Rahmen die Medaillen übergeben wurden und im Anschluss noch angeregte Gespräche geführt wurden. Die Gastwirtschaft wird wohl langsam zum Feuerwehrlokal...

Ebenfalls konnten Ende des Jahres 2023 endlich die Waldbrand-Medaillen aus den Einsätzen von 2022 an denen unsere Einsatzkräfte beteiligt waren übergeben werden. Das Land Brandenburg hatte sich wohl bei der Bestellung etwas verzählt oder die Meldungen der Träger Brandschutz in Potsdam erst spät gelesen...

### **Feuerwehr bzw. Dienstsport:**

In dieser Rubrik kann ich mich recht kurz halten. Bis auf das Volleyballturnier um den Pokal des Stadtwehrrührers hatten wir kaum Aktivitäten im letzten Jahr. Auch beim, sonst beliebten 24 Stunden-Schwimmen hatten wir keine Mannschaft.

Der Feuerwehr Kampfsport ist schon seit einiger Zeit zum Erliegen gekommen. Was ich aber auf Grund der Vielzahl an Aufgaben unserer Kameradinnen und Kameraden gut nachvollziehen kann.

Aber für das diesjährige Volleyballturnier am 23.03. haben wir schon einige Anmeldungen von Mannschaften erhalten und ich hoffe dass ich an diesem Tag von jedem Wirkungskreis unserer Feuerwehr ein Team begrüßen kann.

Zumindest standen und stehen uns die Turnhallen im Herbst/Winter zum Trainieren zur Verfügung und werden relativ gut genutzt.

Leider ist das Schwimmen aus bekannten Gründen nur noch zu den Öffnungszeiten der 2 Freibäder möglich.

### **Letzter und kurzer Punkt : Unfälle & Schäden:**

Leider mussten wir im letzten Jahr **4 Unfälle** bei der Feuerwehr Unfallkasse anzeigen.

1x beim Dienstsport, 1x in der Ausbildung, 1x bei der Kinderfeuerwehr und 1x im Einsatzdienst. Glücklicher Weise handelte es sich nur um kleinere Verletzungen.

Beim KSA wurden in Summe **6 Schäden** angezeigt. 2x private Handys, 2x wurden Fahrräder beschädigt, 1x ein privates KFZ und 1x ist ein Löschfahrzeug betroffen gewesen.

Es ist zwar alles reparabel gewesen aber ich appelliere an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden stets Wachsam zu sein um Unfälle und Schäden zu vermeiden und wir in diesem Jahr weniger Anzeigen schreiben müssen. Danke im Voraus...

## **Kommen wir zum Schluss:**

Was wird uns nun als Freiwillige Feuerwehr der Stadt Spremberg im Jahr 2024 erwarten?

Die ersten Größeren Einsätze hatten wir ja bereits.

Durch ständige Aus-und Fortbildung in allen Ortswehren können wir uns Gemeinsam auf eventuell eintretende Szenarien Schulen und vor Ort dann anwenden. Aber wir wissen ja das Theorie und Praxis manchmal weit auseinander liegen. Aber ich bin da Optimistisch dass wir auch 2024 alle Einatzlagen qualifiziert Abarbeiten werden.

Durch die Stadtwehrführung und dem Träger Brandschutz wird in diesem Jahr die Satzung der Aufwandsentschädigung Überarbeitet und Angepasst.

Ein Thema wird die anstehende Kommunalwahl am 09. Juni in der Stadt Spremberg werden. Ich hätte ja gern mindestens einen Vertreter aus unseren Reihen als Stadtverordneten sehen wollen, der unsere Interessen würdig vertritt.

Gern bin ich bereit den „Vertretungsberechtigten“ für die Wählergruppe Brandschutz zu übernehmen. Es müssen sich allerdings Kameradinnen und Kameraden finden die bereit sind auf der Wählerliste zu stehen.

Kurz vor dieser Veranstaltung erreichte mich die Einladung dass unserer Feuerwehr für den 29. Juni nach Szprotawa zum Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft herzlich eingeladen ist und wir gern an dem großen Festumzug teilnehmen können. Vielleicht findet sich ja eine unserer historischen Handdruckspritzen in dem Umzug wieder...

Vielen Danke für die Aufmerksamkeit,  
bleiben Sie Gesund.

Gut Wehr!

Bericht erstellt am 19.01.2024  
Frank, Balkow  
Stadtwehrführer